



Der Landesbeauftragte für den  
**DATENSCHUTZ** und die  
**INFORMATIONSFREIHEIT**  
Rheinland-Pfalz



## Schmiermittel -Anonymisierung und Pseudonymisierung Kommunikationsmittel - Messengerdienste

Helmut Eiermann  
Stellv. Landesbeauftragter / Leiter Bereich Technik

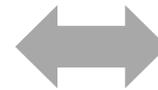


➔ Anonymisierung / Pseudonymisierung

# Anonymisierung / Pseudonymisierung



# Ausgangspunkt: personenbezogene Daten



nicht  
personenbezogen  
nicht (**mehr**)  
personenbeziehbar



Anonymisierung

# Anonymisierung/Pseudonymisierung - Genese



## Datenschutzrichtlinie 95/46 (EG)

### Erwägungsgrund 26:

*„Die Schutzprinzipien finden keine Anwendung auf Daten, die derart **anonymisiert** sind, daß die betroffene Person **nicht** mehr identifizierbar ist.“*

# Anonymisierung/Pseudonymisierung - Genese

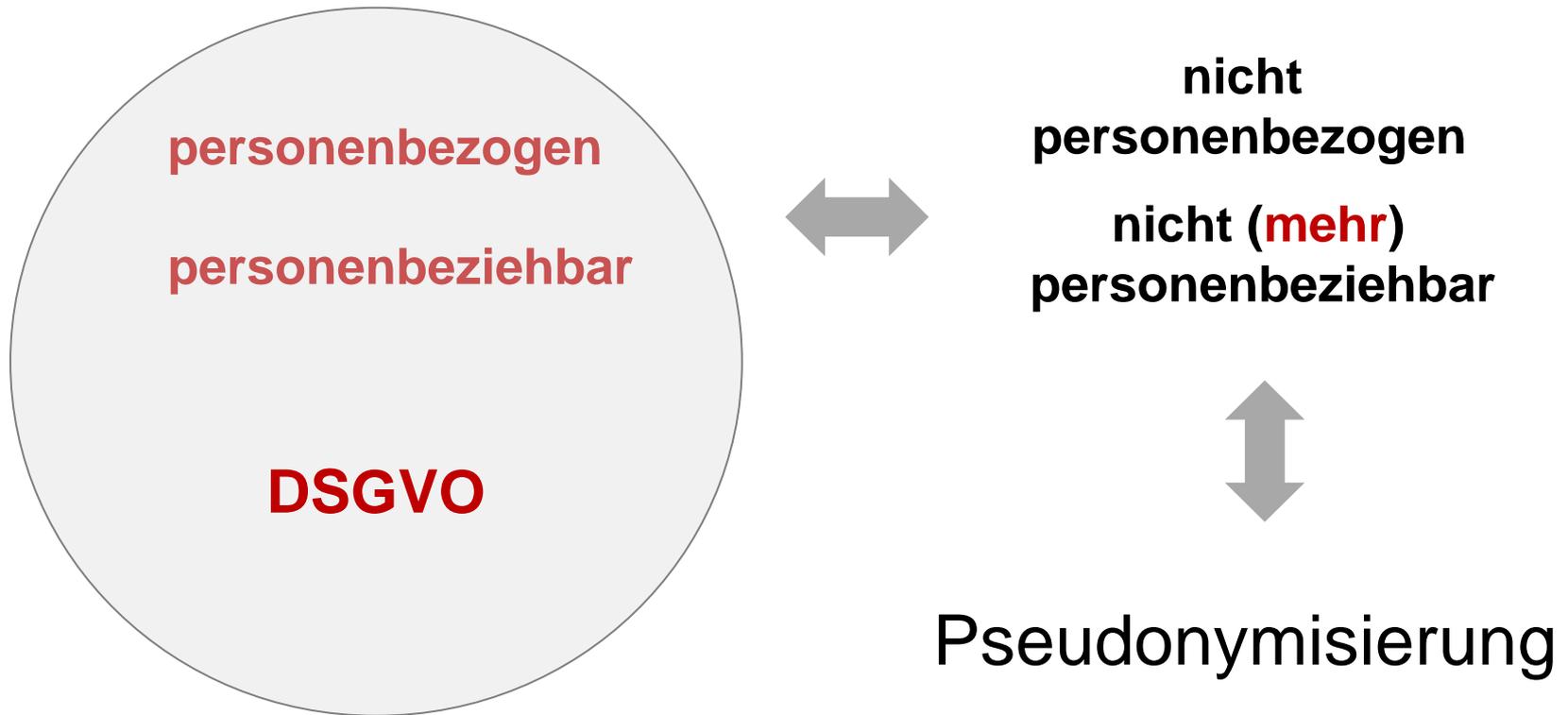


## Art. 4 Nr. 5 DSGVO:

„**Pseudonymisierung** die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, dass die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung **zusätzlicher Informationen** nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen **gesondert aufbewahrt** werden und **technischen und organisatorischen Maßnahmen** unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden.“

Erwägungsgründe 26, 28, [...]

# Ausgangspunkt: personenbezogene Daten



# Pseudonymisierung - Funktionen



## Artikel 11

### Verarbeitung, für die eine Identifizierung der betroffenen Person nicht erforderlich ist

(1) Ist für die Zwecke, für die ein Verantwortlicher personenbezogene Daten verarbeitet, die Identifizierung der betroffenen Person durch den Verantwortlichen nicht oder nicht mehr erforderlich, so ist dieser nicht verpflichtet, zur bloßen Einhaltung dieser Verordnung zusätzliche Informationen aufzubewahren, einzuholen oder zu verarbeiten, um die betroffene Person zu identifizieren.

(2) Kann der Verantwortliche in Fällen gemäß Absatz 1 des vorliegenden Artikels nachweisen, dass er nicht in der Lage ist, die betroffene Person zu identifizieren, so unterrichtet er die betroffene Person hierüber, sofern möglich. In diesen Fällen finden die Artikel 15 bis 20 keine Anwendung, es sei denn, die betroffene Person stellt zur Ausübung ihrer in diesen Artikeln niedergelegten Rechte zusätzliche Informationen bereit, die ihre Identifizierung ermöglichen.

# Pseudonymisierung - Funktionen

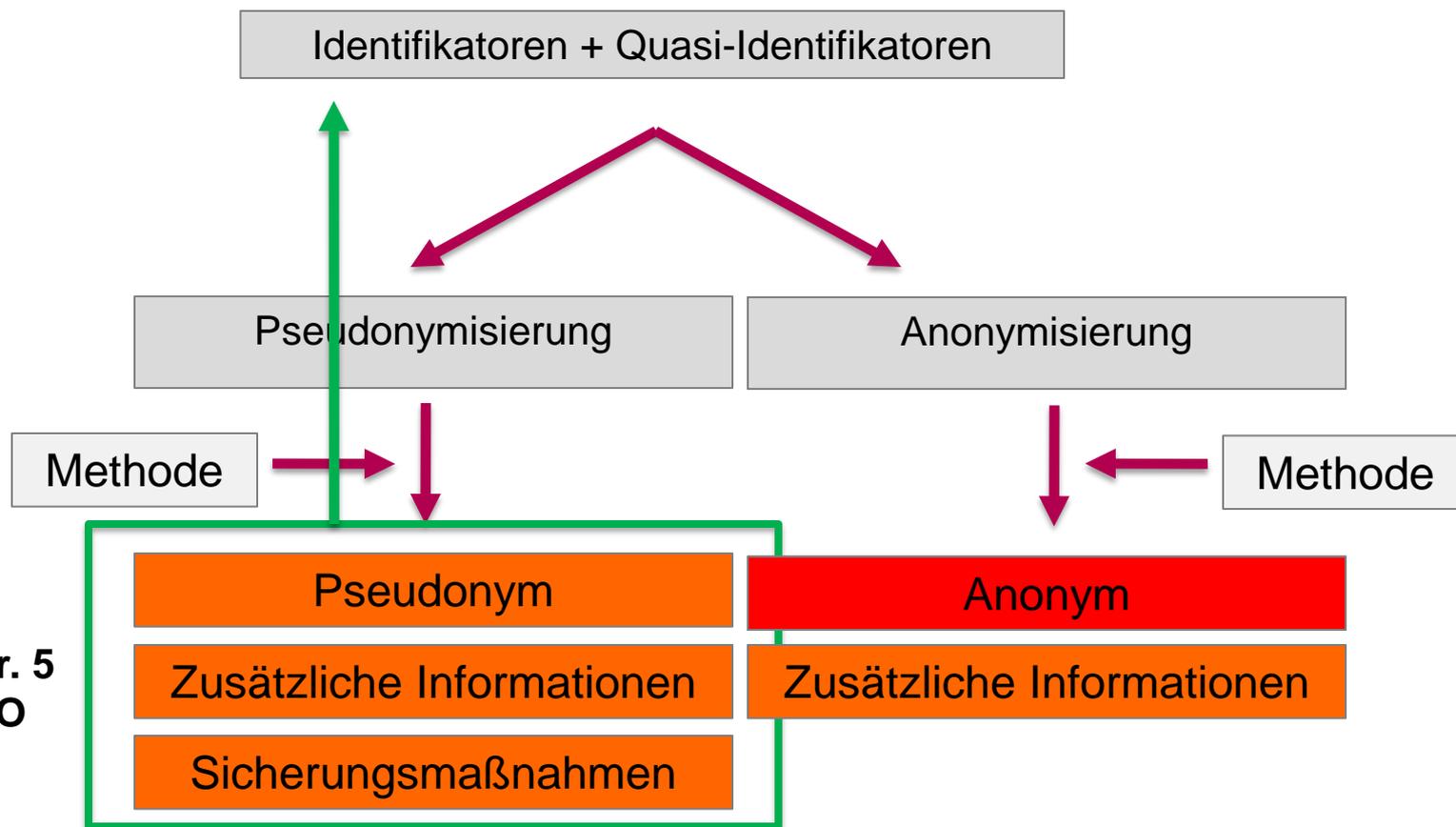


- Technologiefunktion (Privacy by Design), Art.25
- Datenminimierungsfunktion, Art. 5 (1) lit. c
- Schutzfunktion, Art. 32
- Risikominimierungsfunktion, ErwGr. 28, Art. 6 (1) f, Art. 34 (3)
- Befreiungsfunktion (Erfüllung Betroffenenrechte), Art. 11(1)+(2)
- Erleichterungsfunktion (Zweckänderung, Geeignete Garantien), Art. 6 (4) e, 28, 89 (1)

# Pseudonymisierung – Anonymisierung

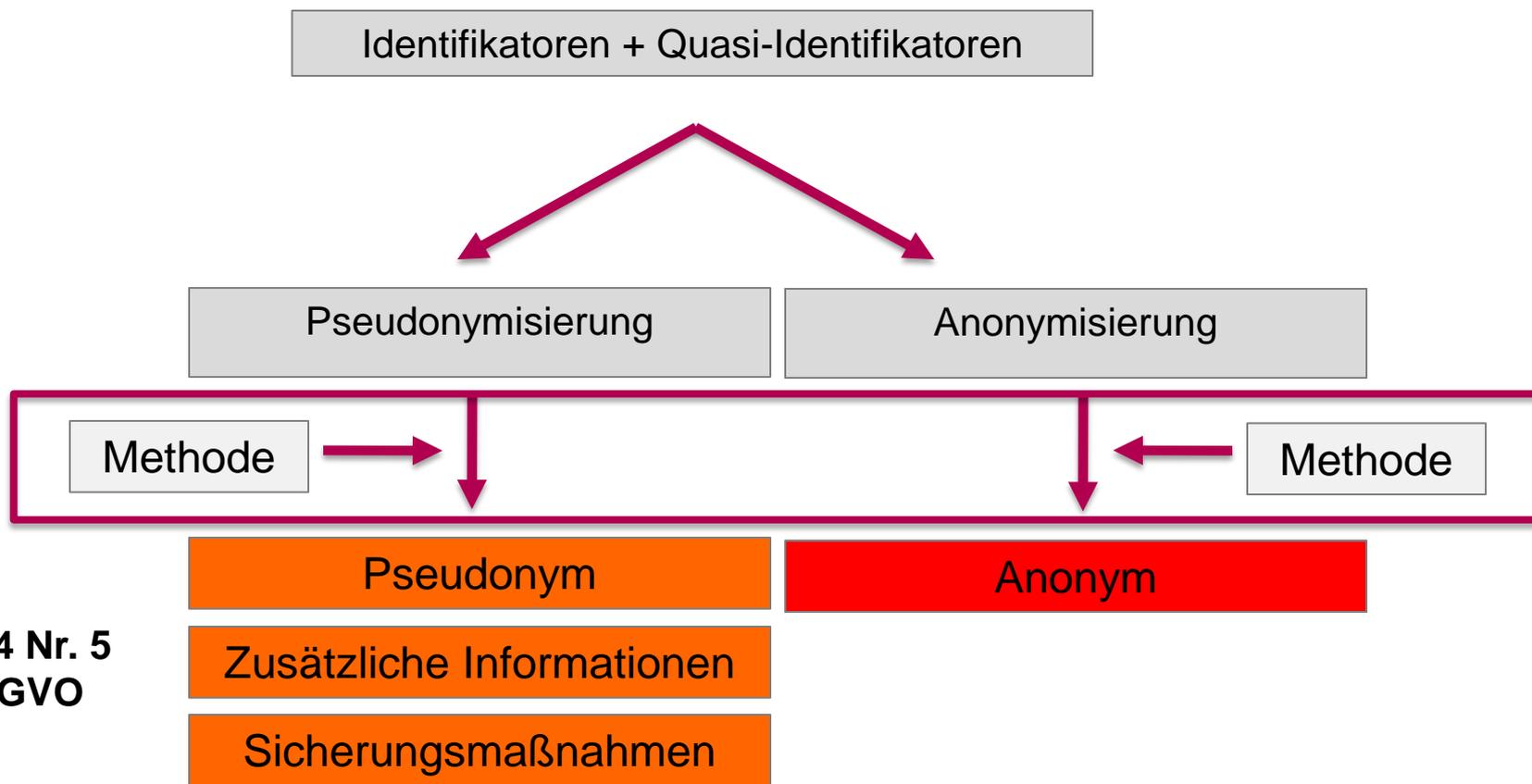


# Pseudonymisierung – Anonymisierung



Art. 4 Nr. 5  
DSGVO

# Pseudonymisierung – Anonymisierung

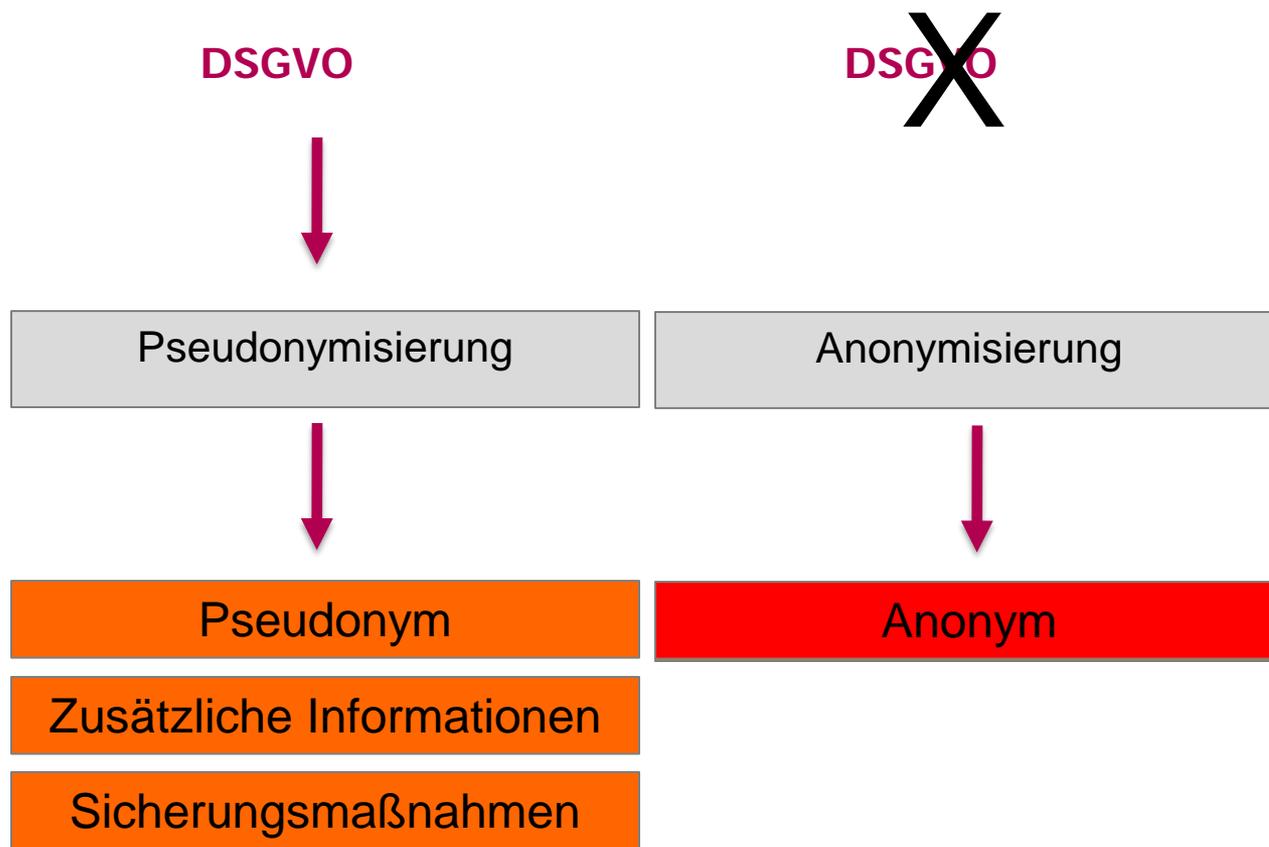


Art. 4 Nr. 5  
DSGVO

**Pseudonymisierung**

**Anonymisierung**

# Pseudonymisierung – Anonymisierung



# Pseudonymisierung - Anonymisierung

*ErwGr. 26:*

*„... **nicht oder nicht mehr** identifiziert werden kann.“*



**absolut** oder **relativ**?

*ErwGr. 26:*

*„Um festzustellen, ob eine natürliche Person identifizierbar ist, sollten **alle Mittel** berücksichtigt werden, die von dem Verantwortlichen oder einer anderen Person **nach allgemeinem Ermessen wahrscheinlich** genutzt werden. [...]*

*Bei der Feststellung, ob Mittel nach allgemeinem Ermessen wahrscheinlich zur Identifizierung der natürlichen Person genutzt werden, sollten **alle objektiven Faktoren** herangezogen werden.“*

# Pseudonymisierung - Anonymisierung

*ErwGr. 26:*

*„... nicht oder nicht mehr identifiziert werden kann.“*



**absolut** oder **relativ**?

## **Kriterien** (ErwGr 26):

- Kosten
- Zeitaufwand
- Verfügbare Technologien
- Technologische Entwicklung
- Sonstige objektive Faktoren



**Risikobewertung**  
(u.a. Art. 24 (1), 32 (1))

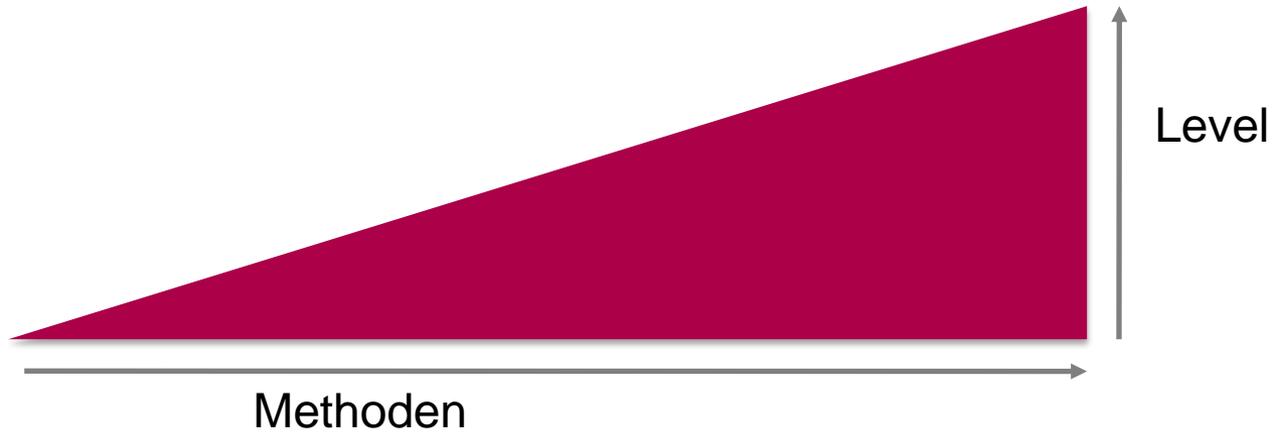
**Datenschutzfolgenabschätzung**  
(Art. 35)

# Pseudonymisierung

## Anonymisierung

- Kosten
  - Zeitaufwand
  - Technologische Entwicklung
- Verfügbare Technologien
  - Verknüpfung
  - Motiv
- Wert
  - Zeitverlauf
  - Kontakte
- Interesse
  - Zugriff
  - Mittel
- Zusatzwissen
  - Gelegenheit

# Anonymisierung/Pseudonymisierung - Güte



18

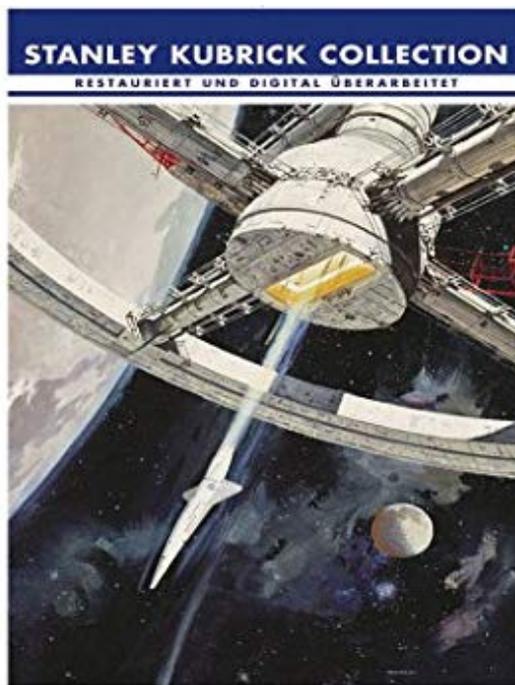
# Designkriterien

- D1 keine (realistische) Re-Identifizierungsmöglichkeit
- D2 Kein Herausgreifen einzelner Personen (Singling out)
- D3 Keine Verknüpfbarkeit von Datensätzen (Linkability)
- D4 Keine Ableitbarkeit weiterer Informationen (Inference)

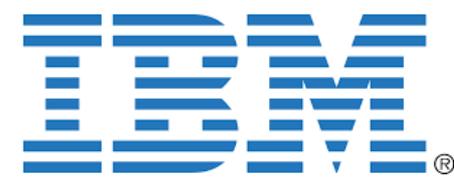
# Pseudonymisierung - Designkriterien

- D1 – keine (realistische) Re-Identifizierungsmöglichkeit

Methode



+11



## Designkriterien

- D2 Kein Herausgreifen einzelner Personen (Singling out)

männlich	10.1.59	PLZ 55262	Kaufmann
männlich	15.3.60	PLZ 55262	Bäcker
weiblich	15.3.60	PLZ 55116	Polizistin
männlich	16.12.32	PLZ 55124	Lehrer
weiblich	21.8.89	PLZ 25869	Logopädin
weiblich	26.7.62	PLZ 55xxx	Lehrerin

**Gröde, SH, 7 Einwohner**

## Designkriterien

- D3 Keine Verknüpfbarkeit von Datensätzen (Linkability)

4711	Ford PKW	PLZ 55262	15.6.2015
------	----------	-----------	-----------

4711	BASF	PLZ 55262	1.10.1995
------	------	-----------	-----------

Pseudonym

4711	10.1.59	PLZ 55262	Kaufmann
0815	15.3.60	PLZ 55262	Bäcker
2324	15.3.60	PLZ 55116	Polizistin
5793	16.12.32	PLZ 55124	Lehrer
1672	21.8.89	PLZ 25869	Logopädin
9062	26.7.62	PLZ 55124	Lehrerin

**Verkettbarkeit → Re-Identifizierungs-Risiko**

## Designkriterien

- D4 Keine Ableitbarkeit weiterer Informationen (Inference)

männlich	60 - 69	PLZ 55xxx	Kaufmann	Grippe
männlich	50 - 59	PLZ 55xxx	Bäcker	Glaukom
weiblich	50 - 59	PLZ 55xxx	Polizistin	HIV
männlich	80 - 89	PLZ 55xxx	Lehrer	Beinbruch
weiblich	30 - 39	PLZ 25xxx	Logopädin	Blutspende
weiblich	50 - 59	PLZ 55xxx	Lehrerin	Grippe

*Kontext/Zusatzwissen:*

*Meine Nachbarin wurde ins Krankenhaus eingeliefert.*

*Sie ist 57 Jahre alt. Sie ist Polizistin.*

# Pseudonymisierung - Güte

Anonymität/Pseudonymität

Re-Identifizierung



Zeit / Technische Entwicklung / Zusatzwissen / ...



Zustand

pseudonym  
anonym



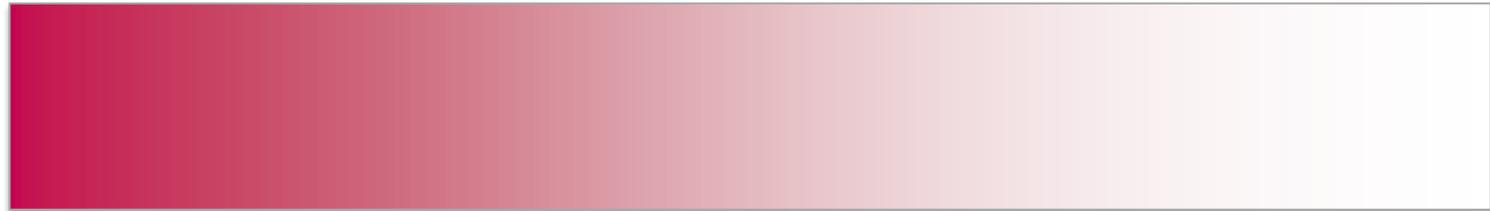
~~pseudonym  
anonym~~



# Pseudonymisierung - Güte

Anonymität/Pseudonymität

Re-Identifizierung



—————>  
Zeit / Technische Entwicklung / Zusatzwissen / ...

- Annahme eines „sicheren **Zeitraums**“  
(vgl. BSI-Kryptoempfehlungen)
- Turnusmäßige **Neubewertung** / Audits
- **Re-Anonymisierung/Re-Pseudonymisierung**

# Funktionen



- Technologiefunktion (Privacy by Design), Art.25
- Datenminimierungsfunktion, Art. 5 (1) lit. c
- Schutzfunktion, Art. 32
- Risikominimierungsfunktion, ErwGr. 28, Art. 6 (1) f, Art. 34 (3)
- Befreiungsfunktion (Erfüllung Betroffenenrechte), Art. 11(1)+(2)
- Erleichterungsfunktion (Zweckänderung, Geeignete Garantien), Art. 6 (4) e, 28, 89 (1)

# Pseudonymisierung – der Enabler



Pseudonymisierung

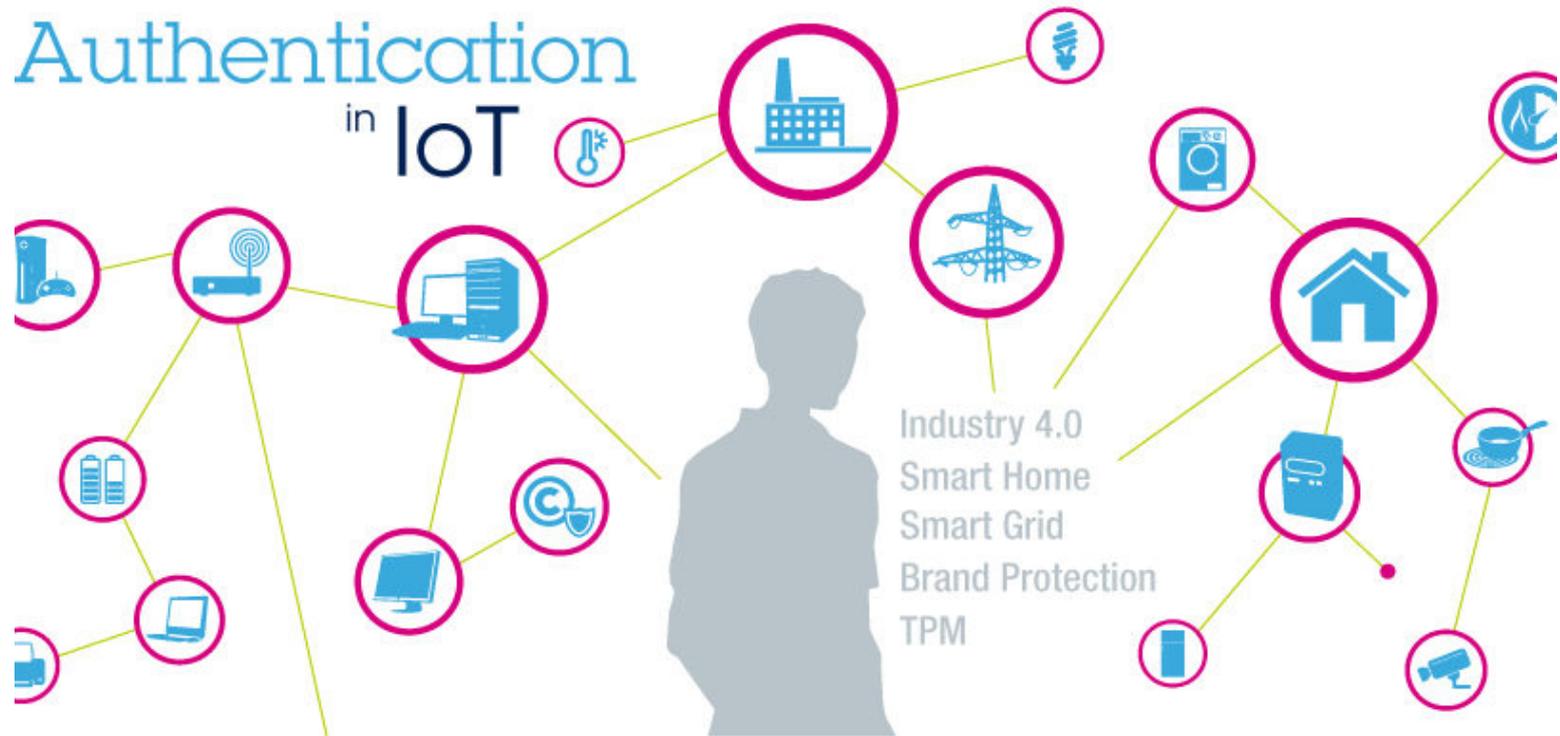
Eiermann







# Authentication in IoT



# Datenschätze

- Standortdaten
- Datum/Uhrzeit
- Ereignisdaten
- Verbrauchsdaten
- Kommunikationsdaten
- Nutzungsdaten
- Korrelationsdaten
- Umgebungsdaten
- Metadaten
- Historische Daten
- ...

Datenschätze

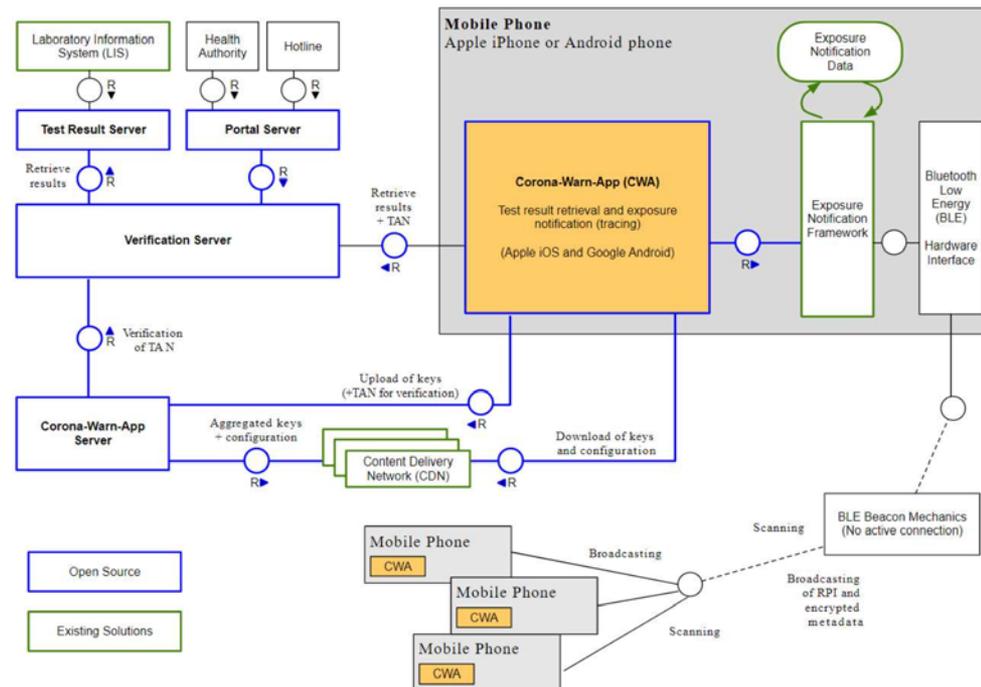
Analyse  
und  
Vorhersage



## 2 Architecture Outline

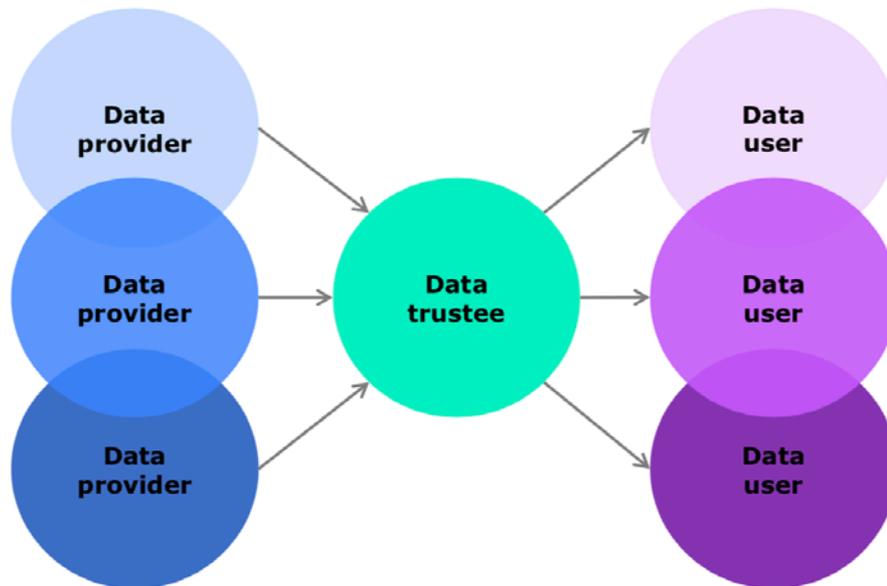
### 2.1 Big Picture

To reduce the spread of COVID-19, it is necessary to inform people about their close proximity to positively tested individuals. So far, health departments and affected individuals have identified possibly infected individuals in personal conversations based on each individuals' memory. This has led to a high number of unknown connections, e.g. when using public transport.

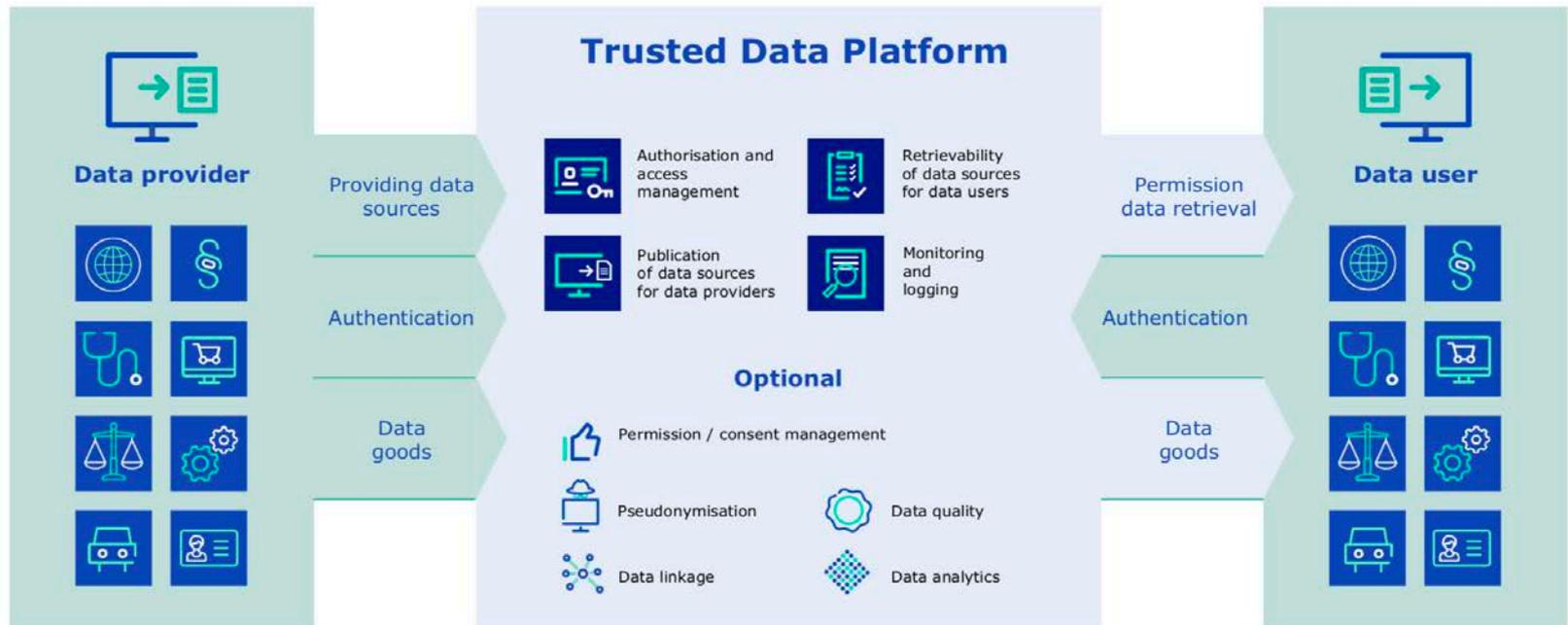


What is a data trustee?

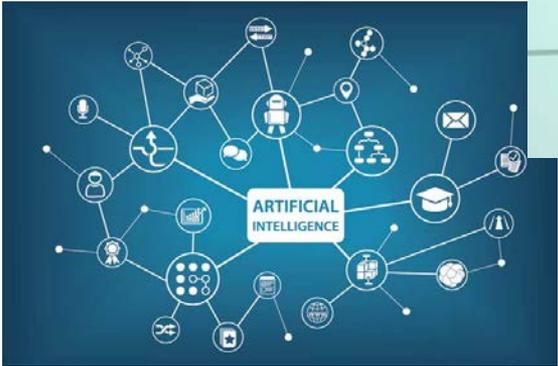
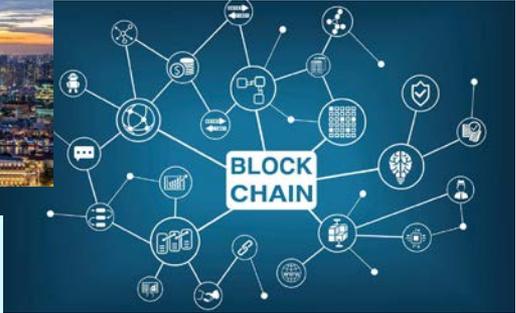
## The data trustee is an independent trust authority that mediates data between the data provider and the data user.



- Identity and authorisation management
- Consent and access management
- Transparency and sovereignty
- Data security
- Logging and protocol
- Pseudonymisation and anonymisation



# Pseudonymisierung – der Enabler



Pseudonymisierung

## Literatur:

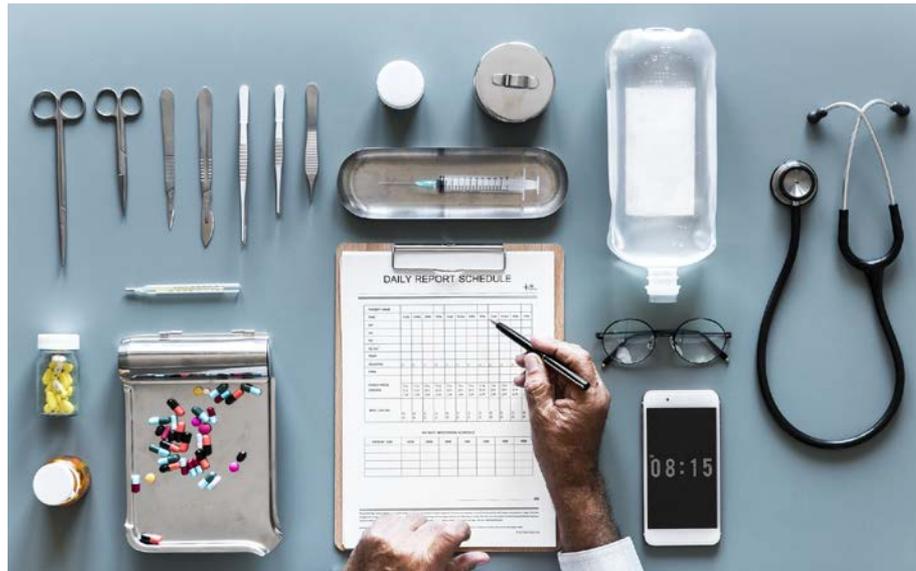
- **Working Paper 216 Art. 29-Gruppe**  
*[https://www.bfdi.bund.de/SharedDocs/Publikationen/DokumenteArt29Gruppe\\_EDSA/Stellungnahmen/WP216\\_Opinion52014AnonymisationTechniques.html](https://www.bfdi.bund.de/SharedDocs/Publikationen/DokumenteArt29Gruppe_EDSA/Stellungnahmen/WP216_Opinion52014AnonymisationTechniques.html)*
- **Guidelines 4/2019 on Article 25 Data Protection by Design and by Default; EDPB**  
*[https://edpb.europa.eu/sites/edpb/files/consultation/edpb\\_guidelines\\_201904\\_dataprotection\\_by\\_design\\_and\\_by\\_default.pdf](https://edpb.europa.eu/sites/edpb/files/consultation/edpb_guidelines_201904_dataprotection_by_design_and_by_default.pdf)*
- **Whitepaper „Pseudonymisierung“ der Fokusgruppe Datenschutz; Digitalgipfel 2017**  
*<https://www.projekt29.de/pseudonymisierung-nach-der-dsgvo-fokusgruppe-datenschutz-veroeffentlicht-whitepaper/>*
- **Arbeitspapier „Anforderungen an den datenschutzkonformen Einsatz von Pseudonymisierungslösungen“ der Fokusgruppe Datenschutz; BMI; Digitalgipfel 2018**  
*<https://www.gdd.de/downloads/anforderungen-an-datenschutzkonforme-pseudonymisierung>*
- **ENISA Working Paper 218 „Recommendations on shaping technology according to GDPR provisions**  
*[https://www.enisa.europa.eu/publications/recommendations-on-shaping-technology-according-to-gdpr-provisions-part-2/at\\_download/fullReport](https://www.enisa.europa.eu/publications/recommendations-on-shaping-technology-according-to-gdpr-provisions-part-2/at_download/fullReport)*

# Technische Anforderungen an Messengerdienste im Krankenhaus



# Messenger-Einsatzbereiche

## Krankenhausinterne Nutzung



Konsil

Bereitschafts-  
dienst

Sozialdienste

Apotheken

Rettungsdienste

Arztpraxen

Gesundheitsnetze

Telemedizin

Leistungserbringer Patient

Nachsorgeeinrichtungen



„Whitepaper“ der Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder – 07.11.2019

Stand: 07.11.2019

Technische Datenschutzanforderungen  
an Messenger-Dienste im Krankenhausbereich

Messenger-Dienste haben parallel zur Verbreitung von Smartphones in den letzten Jahren zentrale Bedeutung für den Austausch von Nachrichten erlangt, andere Kommunikationsdienste wie E-Mail oder SMS vielfach ersetzt und zählen im privaten Alltag zu den beliebtesten Kommunikationsformen.

Gründe hierfür sind neben der jederzeitigen Nutzbarkeit über Smartphone und der leichten Bedienbarkeit der Funktionsumfang, der es erlaubt, neben Textnachrichten auch Bilder, Videos oder Sprachnachrichten auszutauschen, Sprach- und Videoanrufe durchzuführen und wahlweise mit einzelnen Teilnehmern oder in der Gruppe zu kommunizieren. Hinzu kommt, dass es sich vielfach um unerreglich nutzbare Angebote handelt.

Aufgrund der im privaten Bereich weitverbreiteten und etablierten Nutzung wird auf diese Messenger-Dienste zunehmend auch im Gesundheitsbereich zurückgegriffen, häufig verbunden mit der Nutzung eines privaten Endgeräts<sup>1,2,3</sup>.

Der berufliche oder gewerbliche Einsatz von Messenger-Diensten unterliegt gesetzlichen Datenschutz-Vorgaben, denen gängige Messenger-Dienste bislang nicht oder nur bedingt entsprechen. Insbesondere der verbreitet genutzte Dienst WhatsApp führt bei einer geschäftlichen Nutzung zu einer Reihe von Problemen<sup>4</sup>, die einen Einsatz im Krankenhaus weitgehend ausschließen. Ähnliches gilt für andere im privaten Bereich häufig genutzte Dienste.

Mit Blick auf die Sensibilität der im Gesundheitsbereich betroffenen Daten und den besonderen Schutz, den diese nach Art. 9 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) genießen, sind daher bei der Auswahl geeigneter Messenger-Dienste für die Übermittlung von Patientendaten im Krankenhausbereich vom Verantwortlichen die nachfolgenden Datenschutzanforderungen zu berücksichtigen. Die daraus ableitbaren

<sup>1</sup> [https://www.aerztezeitung.de/praxis\\_wirtschaft/datenschutz/article/902262/kllinik-jeder-dritte-arzt-verschickt-patientendaten-via-apps.html](https://www.aerztezeitung.de/praxis_wirtschaft/datenschutz/article/902262/kllinik-jeder-dritte-arzt-verschickt-patientendaten-via-apps.html)

<sup>2</sup> <https://www.kardiologie.org/kardiologie/whatsapp-und-co-wissen-aerzte-was-sie-tun/15742284>

<sup>3</sup> [https://deutsches-datenschutz-institut.de/wp-content/uploads/2018/05/FAZ\\_Messenger-2018.pdf](https://deutsches-datenschutz-institut.de/wp-content/uploads/2018/05/FAZ_Messenger-2018.pdf)

<sup>4</sup> <https://www.datenschutz.rlp.de/de/themenfelder-themen/whatsapp/>

„Whitepaper“ der Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder – 07.11.2019

## Technische Datenschutzanforderungen an Messenger-Dienste im Krankenhausbereich (Whitepaper der Datenschutzkonferenz)

- ➔ Verabschiedung „Whitepaper“ auf der 98. DSK
- ➔ Kommentierungsverfahren mit den Verbänden (DKG, bvitg, VKD, BÄK etc.)

[https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/oh/20191106\\_whitepaper\\_messenger\\_krankenhaus\\_dsk.pdf](https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/oh/20191106_whitepaper_messenger_krankenhaus_dsk.pdf)

# Technisch-organisatorische Maßnahmen

- Verordnungskonformität
- Einhaltung der Datenschutzgrundsätze nach Art. 5
  - Datenminimierung
  - Speicherbegrenzung
  - Zweckbindung
  - Verarbeitung nach Treu und Glauben
- Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit
- Belastbarkeit
- Wahrung der Betroffenenrechte
- Informationspflichten

# Messenger-Einsatzbereiche

Krankenhausinterne Nutzung

Konsil

Bereitschafts-  
dienst



Rettungsdienste

Arztpraxen

Gesundheitsnetze

Telemedizin

Sozialdienste

Apotheken

Leistungserbringer Patient

Nachsorgeeinrichtungen

# Anforderungen der Datenschutz-Aufsichtsbehörden an Messenger-Dienste im Krankenhausbereich\*

\* [https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/oh/20191106\\_whitepaper\\_messenger\\_krankenhaus\\_dsk.pdf](https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/oh/20191106_whitepaper_messenger_krankenhaus_dsk.pdf)



- Applikation
- Endgerät
- Kommunikation
- Plattform/Betrieb

# Applikation



- Unterrichtung nach Art. 13 DS-GVO
- Authentifizierungs-Mechanismen
- Eigene zugriffsgeschützte Speicherbereiche
- Verlässliche Identifizierung und Authentifizierung der Kommunikationspartner
- Schnittstellen (z.B. KIS)
- Löschfunktionen
- Bearbeitungsfunktionen (Schwärzung)
- Privacy by Default

# Endgerät

- Zugriffsschutz (PIN/Passphrase)
- Device Management (Ortung, Löschung/Sperre)



# Kommunikation

- Ende-zu-Ende-Verschlüsselung nach dem Stand der Technik
- Integritätsschutz (Elektronische Signatur)
- Begrenzung der Speicherung von Verbindungsdaten
- Verzicht auf proprietäre Kommunikationsprotokolle



## Plattform / Betrieb

- Nur zugelassene Nutzer  
(Registrierung/Autorisierung)
- Rollen-/Berechtigungskonzept
- Datenschutzfolgenabschätzung
- On premise / Dienstleister



## Problembereich: Nutzung privater Geräte



- Sicherheitsrisiken / Sicherheitsniveau
- gemischte Nutzungsszenarien (privat/dienstlich)
- Einwilligungsproblematik im Arbeitsverhältnis
- begrenzte Einwirkungsmöglichkeiten des Arbeitgebers auf Gerätekonfiguration und Nutzung
- ...





Der Landesbeauftragte für den  
**DATENSCHUTZ** und die  
**INFORMATIONSFREIHEIT**  
Rheinland-Pfalz

## Helmut Eiermann

Stellvertretender Landesbeauftragter für den Datenschutz  
und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz /  
Leiter Bereich Technik

Postanschrift: Postfach 30 40  
55020 Mainz

Büroanschrift: Hintere Bleiche 34  
55116 Mainz

Telefon: +49 (6131) 208-2226  
Telefax: +49 (6131) 208-2497  
E-Mail: [h.eiermann@datenschutz.rlp.de](mailto:h.eiermann@datenschutz.rlp.de)  
Web: [www.datenschutz.rlp.de](http://www.datenschutz.rlp.de)